Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 407. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 13. Juni 1888.

Deutschland.

Berlin, 12. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Capitän zur See a. D. Glomsda von Buchholtz zu Kiel, bisher von der Marine-Station der Ostsee, und dem Geheimen Ober-Regierungs-Rath Dr. jur. Schulz im Reichs-Eisenbahn-Amt den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Rechnungs-Rath Mack, Bureau-Vorsteher für das Rechnungswesen bei der Provinzial-Steuer-Direction zu Köln, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Eisenbahn-Stationsvorsteher 1. Klasse a. D. Schiffhorst zu Minden, bisher zu Dortmund, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Regierungs-Rath, Professor Dr. phil. Hinzpeter zu Bielefeld, das Kreuz der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Custos Maréchal an der St. Nicolai-Kirche zu Burg im ersten Jerichowschen Kreise den Adler der Inhaber desselben Ordens; sowie dem Schutzmann Ruske zu Berlin und dem Hofmeister Ludwig Köhler zu Rössing im Kreise Springe das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Dem zum Consul der Argentinischen Republik in Karlsruhe ernannten bisherigen argentinischen Vice-Consul Siegmund Niebuhr ist das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Dem Domänen-Pächter Ernst Keppler zu Fehrbellin im Regierungsbezirk Potsdam ist der Charakter Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. — Der bisherige Kreis-Wundarzt der Kreise Duisburg-Mülheim, Dr. Marx zu Mülheim a. Ruhr, ist zum Kreis-Physikus des Kreises Mülheim ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Jauer, 11. Juni. [Gustav-Adolf-Stiftung.] Gestern Nachmittag fand in der Friedenskirche das Jahresfest der Gustav-Adolf-Stiftung statt. Die Festpredigt hielt Herr Pastor Dehmel aus Langenbielau.

—l— **Strehlen,** 6. Juni. [Tages-Chronik.] In der letzten Sitzung des Vorstandes der Lohe-Regulirungs-Genossenschaft wurde Folgendes beschlossen: Die Brücken-Ausführung der Brücken-Projecte soll im Submissionswege vergeben werden. Der Ankauf der Wasserkraft der Bischkowitzer Mühle wurde genehmigt. Die Wehr- und Brücken-Anlagen, soweit sie in dem bis zum Herbst fertig zu stellenden Regulirungsgebiete liegen, sollen je nach der Nothwendigkeit bald oder im Laufe des Sommers ausgeführt werden, und zwar im Wege der öffentlichen Ausschreibung. Bezüglich der Wehranlagen sollen jedoch noch die Interessenten mit ihren Wünschen gehört werden. Die Durchlaßbauten, zu denen Thonrohre zu verwenden sind, sollen aus freier Hand durch den Genossenschaftstechniker vergeben und im Tagewerk ausgeführt werden. Ferner wurde die Aufnahme eines Darlehns von 100 000 Mark bei der Provinzial-Hilfskasse von Schlesien beschlossen. — In der Wohnung des Cantors Weisner in Heidersdorf ist am hellen Tage Feuer angelegt worden. Es verbrannten hierbei der Flügel, eine Geige, Noten und Bücher. — Der Thierschutz-Verein hat beschlossen, um einer Verminderung der Singvögel vorzubeugen, den Magistrat zu ersuchen, den Pächtern städtischer Gartengrundstücke das Halten von Katzen zu untersagen. — Zum Vorsitzenden der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft unseres Kreises ist Regierungs-Rath Graf Deym ernannt.

⊙ **Neisse,** 8. Juni. [Schießen bei der Schützengilde.] Gestern fand unter sehr starker Betheiligung bei der hiesigen Schützengilde ein außergewöhnliches Schießen statt, zu welchem der Landrath Freiherr von Seherr-Thoß, als Ehrenmitglied der Gilde, 12 schwere silberne Löffel in einem Etui als Preis für den besten Schützen gestiftet hatte. Aus dem Schießen ging der Bäcker-Obermeister Beier als Sieger hervor. Bei Uebergabe des Preises brachte der erste Vorsitzende des Vereins, Herr Hocke, ein dreimaliges Hoch auf den Spender der werthvollen Gabe aus.

* **Leobschütz,** 11. Juni. [Das oberschlesische Bundesschützenfest] wird, wie in der in Ratibor abgehaltenen Delegirtenversammlung beschlossen wurde, im Juli in Leobschütz stattfinden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Schwerin i. Meckl., 12. Juni. Der Großherzog trifft heute Abend in Gelbensande und die Großherzogin Anastasia in Schwerin ein.

Bologna, 12. Juni. Der aus den Professoren und Delegirten der Studenten und verschiedener gelehrter Körperschaften Italiens und des Auslandes bestehende Zug begab sich um 9 Uhr von der Universität aus nach dem Erzgymnasium.

Bologna, 12. Juni. Als der historische Festzug, an welchem die Professoren und die Studenten der ausländischen Universitäten sich betheiligten, auf dem Platze „Victor Emanuel" angekommen war, defilirte er vor der königlichen Familie, welcher enthusiastische Ovationen dargebracht wurden. Nach Eintreffen des Zuges im Erzgymnasium begrüßte der Rector die Majestäten und den Kronprinzen, welche in Begleitung des Ministers des Unterrichts und des Civil- und Militärhofstaates der Feierlichkeit beiwohnten, und sprach ihnen den Dank der Universität für ihre Anwesenheit aus. Nachdem der Rector die von den fremden Souveränen eingetroffenen Schreiben vorgelesen hatte, sprach der Professor und Dichter Carducci. Nach der Rede desselben hielten die auswärtigen Vertreter der Universitäten kurze Ansprachen und überreichten Geschenke. Professor Pessina erwiderte Namens der italienischen Universitäten. Hierauf hielt Professor Gaudino eine Rede in lateinischer Sprache, in welcher er Alle aufforderte, sich in dem Wunsche zu einigen, daß die Zwistigkeiten zwischen den Völkern ausgeglichen und dem unleidlichen Zustande des bewaffneten Friedens, der seit langer Zeit ganz Europa bedrohe, ein Ende gemacht werde. Der einzige Kampf unter den Völkern sei derjenige ihrer Tugenden und Wissenschaft. Die Ceremonie war um 2 Uhr beendet. Auf der Rückfahrt wurden die königlichen Herrschaften enthusiastisch begrüßt.

Paris, 12. Juni. Der Senat verwarf den Gesetzentwurf des Finanzministers, wonach das Finanzjahr künftig mit dem 1. Juli beginnen soll.

Brüssel, 12. Juni. Bei den hiesigen Wahlen für die Legislative sind Stichwahlen zwischen allen katholischen und gemäßigt liberalen Candidaten erforderlich. In Antwerpen sind die Clericalen wiedergewählt; ebenso in allen übrigen Orten.

Haag, 12. Juni. Der König ernannte eine Commission von 18 Mitgliedern, unter dem Präsidium des Kriegsministers, die beauftragt ist, über die Prinzipien einer gesetzmäßigen Organisation der Landesvertheidigung zu berathen. — Auf Grund der Verfassung wird die Regierung einen Gesetzentwurf einbringen, nach welchem die gesetzmäßige Sanction der internationalen Convention, um dem Mißbrauch des Branntweinhandels mit den Fischern in der Nordsee zu steuern, verlangt wird.

London, 12. Juni. Unterhaus. In der ersten Lesung wurde die Bill, betreffend die jüngst angekündigte Modificirung des Weinzolles, angenommen.

Athen, 12. Juni. **Der König wird sich am 25. Juli cr. nach St. Petersburg begeben**

Handels-Zeitung.

—ck.— **Wolle.** Berlin, 12. Juni 1888. Die Umsätze der letzten 8 Tage umfassten ca. 500 Ctr. Rückenwäschen zu Kammzwecken, zu Preisen von 128 bis 132 Mark, einige hundert Centner für die Stofffabrikation zu 130 Mark und Schmutzwollen zu 55—60 M., Preise, welche ziemlich scharf contrastiren mit denjenigen, die gegenwärtig im Einkauf auf dem Lande rouliren. Der Breslauer Markt verlief mit einem Abschlag gegen 1887 von 6 bis 9 Mark, der Stralsunder mit einem Aufschlag gegen 1887 von 3 bis 5 Mark, wobei zu berücksichtigen, dass derselbe 1887 der niedrigste deutsche Wollmarkt war, in einer Preislage von 114 bis 125 Mark, die eine mässige Steigerung, nach Lage der Conjunctur, zuliess. Der blosse Begriff „Aufschlag" und die Erscheinung einiger Spinner in einer Provinz, gab den vielen Elementen im deutschen Wollhandel, welche ohne Fühlung an die internationale Werthstufe sind, das Signal zu siner gegenseitigen Treiberei, die ein Preisniveau geschaffen hat, welches eine etwaige Steigerung der Colonialwolle voll escomptirt hat. Der Posener Markt verlief für feine Wollen zu vorjährigen Preisen, für Mittelwollen schleppend mit einem Abschlag von 10 Mark gegen 1887.

π **Posen,** 12. Juni, Abends $9^1/_2$ Uhr. [Vom Wollmarkte.] In den späteren Nachmittagsstunden entwickelte sich das Geschäft nur stellenweise lebhaft. Mittlere Wollen gingen schwer und unter vorjährigen Preisen ab. Ebenso war es bezüglich der minderwerthigen, die gleichfalls mit Abschlägen verkauft werden mussten. In der fünften Nachmittagsstunde kamen aus dem Königreich Polen noch 300—400 Centner und zwar aus den Grafschaften Grodziec und Goslawice bei Peisern (Besitzungen des Grafen Kwilecki). Die Hälfte dieser polnischen Wollen war sofort vergriffen und dürfte der Rest wohl noch heute Abend, spätestens morgen abgesetzt werden. Die ganz kleinen Reste guter Wollen wurden gegen Abend auch noch mit bedeutendem Preisaufschlag gegen das Vorjahr (in einzelnen Fällen betrug das Mehr 7—8 M. pro Ctr.) flott aus dem Markt genommen. Ebenso dürften heute Abend und morgen früh noch mehrere Posten Wolle nach Berlin gehen. Bis jetzt sind wohl nahezu $^3/_4$ der Zufuhr verkauft. — Letzte Notirungen: Dominialwollen: Feine 160—170 M., mittel 140—155 M., ordinär 110--125 M., Schmutzwolle 45—58 M.

W. T. B. **Augsburg,** 12. Juni, Abends. [Wollmarkt.] Der Marktverkehr blieb anhaltend lebhaft. Feine Bastardwolle 145—150 M., mittlere 125—140 M., rauhe 115—120 M. Käufer waren Händler und einige Fabrikanten.

* **Vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt.** Aus Dortmund wird der „V.-Ztg." geschrieben: Auf dem Eisenmarkte ist es anhaltend still und wird in dieser Beziehung auch kaum vor Beginn des zweiten Semesters eine Wendung zum Besseren eintreten. Die Werke für Eisen und Stahl sind indessen nach wie vor im Allgemeinen gut beschäftigt, auch werden die Preise in allen Geschäftszweigen fest behauptet. Das Eisenerzgeschäft ist fortdauernd lebhaft, da die Nachfrage für die heimischen Eisenerze im Siegenschen und Nassauischen, wie auch in Lothringen in stetiger Zunahme begriffen ist. In der Roheisenbranche hält sich der Verkehr immer noch in engen Grenzen, da die Consumenten viefach die nunmehr erfolgte Entscheidung des rheinisch-westfälischen Roheisenverbandes über die beantragte Gewährung einer Ausfuhrvergütung erwarten wollen. Im Walzeisengeschäft besteht für Stabeisen eine befriedigende, vielfach auch lebhafte Beschäftigung fort und es fehlt auch nicht an Aufträgen, einzelne Werke klagen indessen anhaltend über schleppenden Eingang der Specificationen. Eine sehr rege Thätigkeit herrscht in den Werken für Façoneisen. Für Feinbleche hat sich der Bedarf noch nicht sonderlich belebt, doch hat sich die Beschäftigung der betreffenden Etablissements immerhin etwas gebessert. Das Grobblechgeschäft hat dagegen fortdauernd einen günstigen Verlauf, so dass eine Erhöhung der Preise zu erwarten ist. In der Walzdrahtbranche ist der Export zwar etwas reger geworden, aber die eingehenden Aufträge sind nicht umfangreich genug, die effectuirten vollständig zu ergänzen, was sich bereits rücksichtlich der Beschäftigung der Werke fühlbar macht. Das Drahtstiftgeschäft nimmt einen günstigen Fortgang. Die Stahlwerke sind sämmtlich recht gut beschäftigt und für ungefahr drei Monate mit Aufträgen versehen. Bemerkenswerth ist besonders, dass die Werke bei der jüngst stattgehabten Submission in Karlsruhe für die Lieferung von 25 000 Tonnen Stahlschienen bei 116—117 M. pro Tonne recht lohnende Preise erzielt haben. Die Verhandlungen über die Wiedereinführung des internationalen Schienencartells befinden sich noch in den ersten Stadien, bezeichnend ist es aber vielleicht doch, dass sich das Ausland an der erwähnten Submission nicht betheiligt hat.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn** betrugen im Monat Mai 1888 provisorisch 400 289 Mark, gegen Monat Mai 1887 provisorisch 345 832 M., mithin im Monat Mai 1888 mehr 54 457 M. Die definitiven Einnahmen im Monat Mai 1887 betrugen 353 975 M. Die Gesammteinnahme bis ult. Mai 1888 betrugen provisorisch 1 555 725 M. gegen 1 515 699 M. im gleichen Zeitraum des Jahres 1887, mithin mehr 40 026 M. Die definitiven Einnahmen vom 1. Januar bis ult. Mai 1887 betrugen 1 568 325 M.

W. T B. **Petersburg,** 12. Juni. [Ausweis der Reichsbank vom 11. Juni n. St.*)]

Kassenbestand	31 703 405	Zun.	1 470 909	Rbl.
Discontirte Wechsel	23 019 810	Abn.	55 467	-
Vorschüsse auf Waaren	33 130		unverändert.	
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	3 806 877	Abn.	97 206	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	14 167 380	Zun.	286 907	-
Contocurrent des Finanzministeriums	58 917 056	Abn.	4 180 611	-
Sonstige Contocurrente	34 638 005	Zun.	614 446	-
Verzinsliche Depots	24 144 475	Abn.	16 684	-

*) Ausweis gegen den Bankausweis vom 4. Juni.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Eduard Cohnheim zu Berlin. — Bierhändler und Agent Johann Carl Friedrich Koth zu Bremerhaven. — Nachlass des Flanellfabrikanten August Naumann zu Burg. — Kaufmann und Stoffhandschuhfabrikant Oscar Schneider in Hartmannsdorf bei Burgstädt. — Firma Hermann Schulze zu Frankfurt a. O. — Nachlass der verstorbenen Rittergutsbesitzerin Wladislawa verwittweten von Gutowski, geborenen von Krasicki, aus Malachowo wierzb., Kreis Witkowo. — Kaufmann Bernard Eltrop zu Haltern. — Kaufmann Aloys Winter zu Hechingen. — Kaufmann Max Schumann, Inhaber eines Colonialwaaren-, Landesproducten-, Tabak- und Cigarrengeschäfts, sowie einer Königl. Sächs. Landes-Lotteriecollection zu Leipzig. — Bernhard Rudolph Specht, Inhaber einer Stahl- und Eisenkurzwaarenhandlung zu Leipzig. — Mobilienhändler Johann Carl Adolph Galle in Lübeck. — Kaufmann S. Zamory zu Magdeburg. — Fischwaarenhändler H. Benecke zu Magdeburg.

Schlesien: Jacob Appel zu Kattowitz, Verwalter Gustav Scherner, Termin 26. September. — Siegfried Totzek zu Gleiwitz, Verwalter Hermann Fröhlich, Termin 20. August.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Salo Samoje's Nachfolger Heinrich Weitzen, P. Schweitzer, Inhaber Philipp Schweitzer, Sam. Liebes, sämmtlich zu Breslau. — Paul Ziora zu Oppeln.

Gelöscht: Albert Kramolowsky und „Cigarrettenfabrik" Albert Kramolowsky, D. Kalisch & Co., H. Thiele & Co., sämmtlich zu Breslau. —Eichner & Vogt zu Neumühle bei Polkwitz. — H. Preuss zu Trachenberg.

Breslau. Wasserstand.

12. Juni. O.-P. 4 m 72 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 24 cm. unt. 0.
13. Juni. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 20 cm. unt. 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 13. Juni, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen matt, bei stärkerem Angebot Preise niedriger.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 16,40 bis 16,70—17,20 Mk., gelber 16,30—16,60—17,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 11,80—12,00 bis 12,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Klgr. 11,30—11,80—12,00 Mark.

Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21,00 M.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk. blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kilogr. 9—9,20—9,60 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein behauptet.

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogramm 6,50—6,70 Mk., fremde 6,30—6,50 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7,10—7,40 Mark, fremde 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,25 M., Hausbacken 19,25—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Newyork, 9. Juni. Muskovaden 89 % Umsätze zu $4^{11}/_{16}$, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5^1/_2$.

— 11. Juni. Fester, aber nicht nennenswerth höher.

Berlin, 12. Juni. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Berichte, namentlich die aus Amerika, lauten heut recht flau und haben im Verein mit dem prachtvollen Wetter unsern heutigen Getreidemarkt drückend beeinflusst. Weizen wurde besonders dringlich offerirt und verlor gute $1^1/_2$ M. Gek. 100 To. — Roggen auf Spätlieferung war gleichfalls sehr entgegenkommend angeboten und voll 1 M. niedriger; nahe Termine büssten dagegen weniger ein. Gek. 200 To. — Hafer wurde $1^1/_4$—$1^1/_2$ M. billiger verkauft. Der Effectivhandel verlief sehr träge. Gek. 100 To. — Roggenmehl stellte sich ca. 10 Pf. niedriger. — Rüböl war matt und etwas billiger, aber fast geschäftslos. — Spiritus blieb in trägem Verkehr und hat 30—40 Pf. gegen gestern im Werthe verloren. Gek.: (verst.) 10 000 Ltr.

Weizen loco 163—183 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 166—165—$165^1/_2$ M. bez., Juli-August 166—$165^1/_2$ bis $165^3/_4$ M. bez., September-October $168^3/_4$—168—$168^1/_2$ M. bez. — Roggen loco 125—132 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländischer 127—$128^1/_2$ M. abBahn bez., Juni und Juni-Juli 128 M. bez., Juli-August $128^1/_4$—$128^1/_2$ M. bez., September-October $131^1/_4$—$131^1/_2$ M. bez., October-November 133 M. bez., November-December $134^1/_2$ Mark bez. — Mais loco 126 bis 142 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 116 bis 180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 117—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 124—127 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 124—128 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhm. 129—134 M., pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 125—128 M. ab Bahn bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August $117^3/_4$ M. bez., September-October $118^1/_2$—$118^1/_4$—$118^3/_4$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 128 bis 190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 117—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,50—23,25 M., Nr. 0: 22,00—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 00: 19,00 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,50—16,75 M., Juni und Juni-Juli 17,40 Mark bez., Juli-August 17,50 M. bez., September-October 17,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 46,5 M., Juni und Juni-Juli 47,1 Mark bez., September-October 47,1—47 Mark bez., October-November 47,3 Mark bez., Novbr.-December 47,6 M. bez.

Spiritus versteuert loco ohne Fass 100,2—100,3—100,2 Mark bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 52,4 M. bez., Juni und Juni-Juli 52,1—52 M. bez., Juli-August 52,3—52,2 M. bez., Aug.-September 53,1—52,9 M. bez., September-October 53,3—53,2 M. bez., mit 70 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 33,7 M. bez., Juni und Juni-Juli 33,1—32,8—32,9 M. bez., Juli-August 33,3 bis 33—33,1 M. bez., August-September 33,9—33,7 Mark bez., September-October 34,1—33,9 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 21,50 Mark, Juni, Juni-Juli und Juli-August 21,20 Mark.

Kartoffelstärke trockene loco 21,50 Mark, Juni, Juni-Juli und Juli-August 21,20 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 165 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 128 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 118 M. per 1000 Kilo, für Spiritus versteuert auf 99 M. per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, —. 5 % priv. türk. Obligationen 408, 75. Banque ottomane 518, 85. Banque de Paris 768, 75. Banque d'escompte 466, 25. Credit foncier 1452, 50. Credit mobilier 325, —. Panama-Kanal-Actien 385, —. 5 % Panama-Kanal-Obligationen 301, —. Rio Tinto 473, 10. Suezkanal-Actien 2166, 25. Wechsel auf deutsche Plätze $123^3/_8$. Wechsel auf London kurz 25, $26^1/_2$. 3 % Rente 83, $12^1/_2$. 4 % unific. Egypter 403, 12. 4 % Spanier äussere Anleihe $71^1/_8$. Träge.

Meridional-Actien 803, —.

London, 12. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $70^5/_8$. 5 % priv. Egypter $100^3/_8$. 4 % unif. Egypter $79^1/_2$. 3 % garant. Egypter $102^1/_4$. Convertirte Mexikaner $38^1/_2$. 6 % consol. Mexikaner $9^3/_8$ % Agio. Ottomanbank $10^1/_2$. Suezactien $85^1/_2$. Canada Pacific $57^5/_8$. Englische $2^3/_4$ % Consols $99^1/_4$. Silber —. Platzdiscont $1^1/_8$ %. $4^1/_2$ % egyptische Tributanlehen $83^1/_8$. Ruhig.

London, 12. Juni, Nachmittag 5 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols $106^5/_8$. Engl. $2^3/_4$ % Consols $99^1/_4$. Convert. Türken 14, —. 1873er Russen $94^1/_8$. Italiener $97^1/_4$. 4 % ungar. Goldrente $79^1/_4$. 4 % unific. Egypter $79^3/_8$. Ottomanbank $10^1/_2$. Silber $42^1/_{16}$. 6 % consol. Mexican. Anleihe $9^3/_8$ % Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 12. Juni. In die Bank flossen heute 36000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 12. Juni, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228^1/_8$. Franzosen $180^5/_8$. Lombarden $68^1/_8$. Galizier —. Egypter 80, 65. 4 % Ungar. Goldrente 79, 25. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 130, 60. Disconto-Commandit 193, —. Dresdener Bank —, —. 3 % Portug. Anleihe —, —. 6 % consol. Mexikaner 86, 40. Matt.

Frankfurt a. M., 12. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 382. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 161, 10. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 65, 20. Oest. Papierrente 63, 90. 5 % Papierrente 76, —. 4 % Goldrente 88, 60. 1860er Loose 113, 10. 1864er Loose —, —. Ungar. 4 % Goldrente 79, 40. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 90. 1880er Russen 79, 60. II. Orient-Anleihe 52, 60. III. Orient-

Anleihe 54, —. 4% Spanier 70, 80. Unific. Egypter 80, 80. Conv. Türken 14, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 50. 5% serb. Rente 80, 40. Serb. Tabaksrente 80, 30. 5½% Chinesische Anleihe 112, 70. 6% conv. Mexikan. Anleihe 86, 50. Böhmische Westbahn 244⅝. Central-Pacific 112, —. Franzosen 180⅞. Galizier 161¾. Gotthardbahn 131, 10. Hessische Ludwigsbahn 100, 60. Lombarden 68. Lübeck-Büchener 168, 80. Nordwestbahn 127⅜. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 228½. Darmstädter Bank 144, 90. Mitteld. Creditbank 92, 70. Reichsbank 137, 20. Disconto-Commandit 193, 50. Hüttenheim —, —. 4¼proc. egyptischen Tributanlehen 84, 50. Besser.

Privat-Discont 1⅝%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 228⅝. Franzosen 180⅞. Galizier 161⅝. Lombarden 68¼. Egypter 80, 70. Disconto-Commandit 193, 30. Spanier —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —, —.

Hamburg, 12. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106¾. Silberrente 65. Oesterr. Goldrente 88¾. Ungar. 4% Goldrente 79¼. 1860er Loose 113. Italienische Rente 96⅞. Credit-Actien 228½. Franzosen 451. Lombarden 171, —. 1877er Russen 97⅝. 1880er Russen 78½. 1883er Russen 104⅞. 1884er Russen 89⅛. II. Orient-Anleihe 51½. III. Orient-Anleihe 52½. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 156. Deutsche Bank 161¾. Disc.-Commandit 194⅛. H. Commerz-Bank 127⅜. Nationalbank für Deutschland 104½. Nordd. Bank 156½. Gotthardbahn 135½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171⅝. Marienb.-Mlawka 62½. Mecklenburger Fr.-Fr. 151. Ostpr. Südbahn 94¾. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 102⅝. Nordd. Jute-Spinnerei 123¼. Privatdiscont 1⅝%. Schwach.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 124, — Br., 123, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 32 Br., 20, 27 Gd., London kurz 20, 39 Br., 20, 34 Gd., London Sicht 20, 40 Br., 20, 37 Gd., Amsterdam 168, 10 Br., 167, 70 Gd., Wien 160, 50 Br., 158, 50 Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 176, — Br., 174, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 12. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 63, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63¾, do. April-October verzl. 64⅜. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 98⅞. Russ. grosse Eisenbahnen 112¾. do. I. Orient-Anleihe 51, do. II. Orient-Anleihe 50⅝. Conv. Türken 14⅛. 3½% holländ. Anleihe 102⅜. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 81¼. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 191. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 07½.

Newyork, 12. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95⅜. Wechsel auf London 4, 86¾. Cable transfers 4, 89¼. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 127½. Erie-Bahn 23⅝. Newyork-Centralbahn 104⅜. Chicago-North-Western-Bahn 104⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅛. Baumwolle in New-Orleans 9 7/16. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅛ stetig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅛ stetig. Rohes Petroleum 6¼ stetig. Pipe line Certificats 67⅛ stetig. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 93½. Weizen per Juni 90⅝, per Juli 91⅜, per Decbr. 95½. Mais (old mixed) 68¾. Zucker (Fair refining muscovados) 4 11/16. Kaffee Rio nom. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 65, do. Fairbanks 8, 45, do. Rothe & Brothers 8, 65. Kupfer Juni 16, 60. Getreidefracht 1¾.

Petersburg, 12. Juni, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	8.	12.	Cours vom	8.	12.
Wcehsel London 3 M.	115 25	113 85	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	154	153½
do. Berlin 3 M.	56 60	55 95	Grosse Russ. Eisenb.	273	273
do. Amsterdam 3 M.	95 25	93 75	Kursk-Kiew-Actien	318	316
do. Paris 3 M.	45 50	45 05	Petersb. Discontobk.	636	636
½-Imperials	9 20	9 08	Petersb. intern. Hdlsb	435 00	437
Russ. 1864er Pr.-Anl*	274	274¾	Petersburger Privat-Handelsbank	306 00	306
do. 1866er Pr.-Anl*	244¼	245	Russ. Bank für ausw. Handel	221 00	221
do. 1873er Anleihe	170	170½	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	99	99	Privat-Discont	6⅛	6⅛
Russ. III. Orient-Anl.	99	99			
do. 6% Goldrente	198	198¼			
do. 4proc. inn. Anl.	82⅜	82¾			

* Gestempelt.

Posen, 12. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 40, do. do. (70er) 31, 90, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 31, 90. Matter.

Liverpool, 12. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 10000 Ballen.

Liverpool, 12. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 5 13/32 Käuferpreis, August-September 5 25/64 do., Septbr.-October 5 15/64 d. do.

Manchester, 12. Juni. 12r Water Taylor 6⅜, 30r Water Taylor 8⅞, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8⅜, 40r Mule Mayoll 8⅝, 40r Medio Wilkinson 9½, 32r Warpcops Lees 8⅛, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 11⅞, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Fest.

Königsberg, 12. Juni, Nachmittags 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen niedriger. Roggen unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 112, 00. Gerste still. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 112, 50. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. still. Spiritus per 100 Liter 100% loco 52, 75, per Juni 52, 75, per Juli 53, 25. — Wetter: Heiter.

Danzig, 12. Juni, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, Umsatz 150 Tonnen. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 160—163, hochbunt und glasig —, per Juni-Juli Transit 127, 00, per September-October Transit 130, 50. Roggen flau, loco inländischer per 120 Pfd. 113, do. polnischer oder russischer Transit 70—71, do. per Juni-Juli per 120 Pfd. Transit 74, 00, do. per Septbr.-October 77, 00. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco 102. Hafer loco 116. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirter 52, 00, nicht contingentirter 31, 50.

Wien, 12. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 50 Gd., 7, 55 Br., per Herbst 7, 71 Gd., 7, 76 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 08 Gd., 6, 13 Br., per Herbst 6, 34 Gd., 6, 39 Br. Mais per Juni-Juli 6, 91 Gd., 6, 96 Br., per Juli-August 6, 68 Gd., 6, 73 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 55 Br., per Herbst 5, 77 Gd., 5, 82 Br.

Pest, 12. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Juni-Juli 7, 07 Gd., 7, 09 Br., per Herbst 7, 45 Gd., 7, 46 Br. Hafer per Herbst 5, 37 Gd., 6, 59 Br. Mais per Juni-Juli 6, 74 Gd., 6, 76 Br. — Wetter: Prachtvoll.

Petersburg, 12. Juni, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 57, 00, per August 52, 00. Weizen loco 12, 00. Roggen per Juni-Juli 6, 10. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 80. — Wetter: Heiter.

Paris, 12. Juni, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juni 24, 40, per Juli 24, 60, per Juli-August 24, 60, per September-Decbr. 24, 40. Mehl fest, per Juni 52, 40, per Juli 53, 00, per Juli-August 53, 25, per Septbr.-Decbr. 53, 60. Rüböl fest, per Juni 56, 25, per Juli 56, 50, per Juli-August 56, 75, per Septbr.-December 57, 25. Spiritus ruhig, per Juni 43, 25, per Juli 43, 25, per Juli-August 43, 25, per September-December 41, 75.

London, 12. Juni. An der Küste angeboten 16 Weizenladungen. Wetter: Schwül.

London, 12. Juni. Chili-Kupfer 82⅞, do. pr. 3 Monat 78⅞.

Liverpool, 12. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl 1 d., Mais 1½ d. niedriger. — Wetter: Schön.

Newyork, 11. Juni. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 41000, do. nach Frankreich 8000, do. nach andern Häfen des Continents 14000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 24000, do. nach anderen Häfen des Continents 9000 Qrts.

Newyork, 11. Juni. Visible Supply an Weizen 25753000 Bushels, do. an Mais 11105000 Bushels.

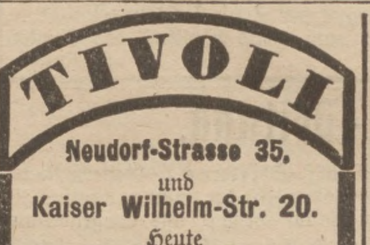
Amsterdam, 12. Juni, Nachm. Bancazinn 49½.

Hamburg, 12. Juni, Nachm. Petroleum still, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 65 Gd., pr. August-December 6, 95 Br.

Bremen, 12. Juni. Petroleum (Schlussbericht) niedriger, Standard white loco 6, 45.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20°,3	+ 17°,2	+ 14°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	750,8	749,4	748,0
Dunstdruck (mm)	6,2	7,2	8,2
Dunstsättigung (pCt.)	35	49	69
Wind (0—6)	S. 2.	still.	still.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 19,4



Courszettel der Berliner Börse vom 12. Juni 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	Cours vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,13 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,40 bz	161,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	177,20 bz	178,40 bz
Russ. Zollcoupons	322,75à80 bz	322,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 B	107,80 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102,60 bz	102,50 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,25 bzG	107,10 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,25 bzG	103,30 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 G	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 bzG	104,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,40 B	101,25 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,20 B	101,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100,40 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,30 G	101,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,75 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,00 G	104,80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 bzG	104,80 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	91,00 B	90,90 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,80 bzG	101,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,90 bz	92,10 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,25 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,25 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,25 bzG	95,25 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,10 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,50 bzG	102,50 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,60 bzG	105,00 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,75 bzG	103,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,90 G	111,80 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,80 bzG	107,80 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,00 G	104,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,50 G	98,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,30 G	113,30 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,10 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,10 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,80 G	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,70 bzG	112,70 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	104,00 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 bz	99,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,20 G	117,25 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 bzG	97,70 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,90 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,30 G	99,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,10 bz	112,50 B
Egypter	4	1/5 1/11	81,30 bz	81,00 bz
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	84,60 bz	84,70 bz
dto.	4½	20/6 u 12	96,10 bz	95,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,30à40 bz	97,30 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	88,90 bz	88,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,60 bzB	88,60 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	64,00 bz	63,70 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,20 B	65,20 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	53,70 bz	54,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	49,70 bzB	49,90 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,75 bz	104,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,90 bzG	91,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,75 G	100,75 G
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	93,70 bz	93,50 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,40 bz	87,60 ebzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,75 bz	79,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,60 bz	108,10 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,00 B	94,10à20bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	86,00 G	86,50 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,80 bz	55,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	53,40 G	53,40 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,30à40 bz	54,50à60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	45,10 bzG	45,30 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,40 bz	82,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	85,90 bz	86,00 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	84,10 bzG	84,20 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	69,40 G	70,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	83,80 G	84,00 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,40 bz	105,50 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,75 bzG	80,60 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,50 bzG	83,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,00 bzG	80,50 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	92à2,50 bz	91,90à75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 B	14,10 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	79,80 bz	79,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	80,20 B	80,20 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,10 bz	70,00 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 B	101,40 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,00 bzG	138,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,70 bz	138,70 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,50 B	32,20 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	99,50 bzG	99,00 G
Bukarester Loose	—	—	42,00 B	42,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133,90 bz	134,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,60 bz	51,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,40 bz	107,00 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,00 bzB	105,90 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	140,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	309,00 B	309,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133,00 bz	133,00 bzB
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,20 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	125,50 G	125,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,50 G	26,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	296,00 bz	295,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,25 bzB	113,20 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	273,50 bz	273,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	133,50 bz	133,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	152,00 G	152,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	99,50 G	99,75 ebzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	149,25 bz	150,70 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,00 bz	134,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,10 bz	35,00 bz
Ungarische Loose	—	—	216,25 bz	216,75 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	53,20 bz	53,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,60 bzG	114,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,25 bzG	112,50 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	116,50 bzG	116,00 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	108,10 bzG	108,10 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	86,70 bzG	86,80 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	50,00 ebzB	49,50 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	78,75 bz	78,80 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,30 bz	34,80 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	112,00 B	112,00 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	222,00 G	222,25 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	171,90 bz	173,30 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	101,00 bz	101,00 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	62,00 bz	62,60 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	151,50 bz	152,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102,30 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	78,00 bzG	78,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	96,10 bz	95,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,10 bzG	23,25 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	122,00 G	122,10 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	125,50 bz	123,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	81,70 bzG	81,60 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	136,00 bz	135,60 bzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,00 bz	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	74,20 bz	74,50 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	87,25 B	87,10 bzG
Meridional-Actien	6⅘	—	1/1 1/7	159,75 bz	159,80 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	124,10 bz	123,50 G
Mosko-Brest	3	3	1/1	56,70 bzG	57,30 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	91,10 bz	91,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	63,90 bz
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	— —	69,25 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	23,75 bzG	23,40 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	118,50 G	119,25 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	54,90 bzG	55,40 bz
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	118,25 bz	118,25 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	87,20 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	28,60 bzG	28,50 ebzG
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	34,40 G	34,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	74,75 bz	74,25 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	142,20 bz	142,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,10 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,40 bzB	103,40 bzB
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,40 bzB	103,40 bzB
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,40 bzB	103,40 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,50 B	103,40 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,50 bzB	103,40 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,75 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,30 bz
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	101,90 B	101,60 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,50 B	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	— —	101,00 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,50 bz	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 B
dto. H.	4	1/1 1/7	103,50 B	103,50 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,50 B	103,50 bz
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,50 B	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,75 G	103,80 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,50 B	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	103,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,30 bzG	104,40 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,50 bzG	59,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,25 G	85,10 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 G	107,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 B	102,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	79,30 bz	79,30 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	81,50 G	81,60 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,70 bzB	103,70 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,00 G	73,10 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,90 bz	64,25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	71,10 G	71,20 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,00 bz	51,60 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,90 bzB	82,00 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	78,10 G	78,25 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,25 bz	101,30 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,00 ebzG	86,10 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,50 G	84,60 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,00 G	83,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	58,90 B	59,00 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,10 bzG	103,40 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,60 B	94,60 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,70 B	77,40 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,40 ebzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	77,10 bzG	76,80 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	102,00 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	83,90 G	84,10 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	91,00 bz	90,75 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	93,40 G	93,50 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	84,00 bzG	84,00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	83,25 bz	83,25 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	50,10 bz	50,40 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,10 G	87,20 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	89,80 G	89,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	77,10 bzG	77,25 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	90,00 bzG	90,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,90 G	98,00 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	97,90 bz	98,00 bzB
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	97,50 B	97,50 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	97,10 bz	97,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	101,25 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	74,50 bzG	74,60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	64,00 bzG	63,90 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	77,00 bzG	77,25 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,25 ebzG	63,20 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,25 bzG	104,40 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 bzB	112,20 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,30 bz	91,00 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,00 G	113,00 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,50 bzB	101,50 ebzB
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,40 G	98,25 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,50 G	112,50 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,60 ebzG	97,30 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,75 bzG	113,90 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,80 G	114,80 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	103,90 G	103,80 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,50 bzG	94,60 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	93,75 G	93,75 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	80,60 bz	80,60 bzG
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,00 bzG	120,00 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	156,00 bzG	155,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	95,50 bzG	95,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	96,50 ebzG	97,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	96,90 bz	96,75 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	145,60 bzG	145,50 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	161,00 bzG	161,90 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	126,75 B	126,50 bzB
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	106,50 bzG	106,50 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	194,75 bzG	193,50 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	126,90 bz	126,90 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	68,30 bzG	67,75 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,10 bzG	86,80 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,90 B	112,90 B
Leipziger Credit	8½	9	1/1	175,75 G	175,50 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,00 bzG	9,80 bz
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	137,75 G	137,20 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	92,90 bz	92,90 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	105,00 bzG	104,70 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	156,75 G	157,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	64,00 bzG	66,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	106,10 G	106,10 G
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	139,10 B	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	114,60 G	114,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	115,40 bzG	115,40 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,00 bzG	137,10 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	105,60 G	105,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	106,60 G	106,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	498,00 bzG	497,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	137,90 bz	138,20 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	47,25 G	47,25 G
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,50 bzG	110,00 bzB
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	115,25 bz	115,00 B
Weimarische Bank	0	0	1/1	51,00 bzG	50,80 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,75 bz	264,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	119,75 bz	119,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,75 bzB	113,50 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	154,00 bzG	155,80 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	149,50 ebzB	149,00 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,10 G	43,00 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	93,00 bzG	93,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	138,00 bzB	137,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	132,00 bzG	132,75 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	90,00 bzG	90,00 B
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	59,25 bzG	58,75 bz
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	69,75 bzG	69,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	78,60 bzG	78,25 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	779,00 bzG	779,00 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	164,00 bzG	160,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	135,10 bzG	136,10 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	243,50 bzB	238,50 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	122,75 G	121,90 bz
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	132,90 bz	133,25 ebzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	121,25 bzG	121,00 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	103,75 bz	103,25 bzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	60,00 bzG	60,10 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	84,25 bzG	83,40 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	175,50 bzG	176,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	134,00 bzG	130,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	147,00 bzG	147,10 G
Redenhütte	0	0	1/7	98,25 bzG	99,00 bzG
Schering	20	24	1/1	376,50 bzG	376,75 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	102,00 bzB	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	25,25 bzG	25,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	210,00 bzG	206,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	129,00 bzG	129,00 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	132,75 bzG	132,75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	178,25 bzG	177,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	93,75 bzG	93,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	130,75 bzG	130,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2005 G	2005 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,30 G	103,30 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,00 B	101,30 bzG
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,80 G	103,85 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,00 G	106,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	110,00 bzB	109,75 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	100,90 G	101,00 bz

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,70 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,40 B
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,37 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,325 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,60 bzB
New-York vista.	5	— —	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	176,20 bz	177,50 bz
dto. dto. 3 M.	5	175,00 bz	176,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,10 bz	161,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,65 bz	160,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,30 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	176,80 bz	177,95 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%

Privatdiscont 1½% bzG.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente	79,30à79,40 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,50 ebzà60 bz	— —
dto. dto. 1884	93,60à80 bz	— —
Disconto-Command.	193,40à25à75à50 bz	— —
Dortmunder Union	69,50àà25à75à40 bz	— —
Laurahütte	103,30à10à104,40à103,40 bz	— —
Oesterr. Credit	143,70à30à60à50 bz	— —
Franzosen	90,80à50à90,90 bz	— —
Lombarden	34,20 bz	— —
Russische Noten	176,25à178,25 bz	176à177,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen und allgemeinen Theil und i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.